



# Die Blaue Fahne

Alternative Ratspolitik für Bielefeld

Ausgabe 4 / 2023

## BIELEFELD IST VOLL! AfD FORDERT AUFNAHMESTOPP VON FLÜCHTLINGEN

Mehr als 4.500 ukrainische Flüchtlinge sind laut Landesbetrieb IT NRW im Jahr 2022 nach Bielefeld gekommen. Dabei sind Wirtschaftsmigranten aus Nordafrika und dem Nahen Osten noch nicht mit eingerechnet.

Die Folgen der ungezügelter Zuwanderung machen sich auch in Bielefeld bemerkbar. Zum einen wird der ohnehin knappe Wohnraum für ukrainische Flüchtlinge reserviert – in dem dann aber auch Migranten aus kulturfremden Kreisen unter-

gebracht werden. Zum schließt sich der stete Zuzug in der Kriminalstatistik nieder, die 2022 in Bielefeld einen Anstieg der Straftaten um 20 Prozent zeigte.

Für SPD-Oberbürgermeister Pit Clausen ist den Bielefeldern damit noch nicht genug zugemutet. Laut NW setze sich Clausen dafür ein, Flüchtlinge schneller in Deutschland zu integrieren. Clausen wörtlich: „Wir sind darauf angewiesen, dass wir neue Menschen für unser Land gewinnen.“

Wie Bürger, Polizei und Ämter diese Aufgabe bewältigen können, verrät Pit Clausen nicht. Dr. Florian Sander, Vorsitzender der AfD im Rat der Stadt Bielefeld, hat dafür eine Lösung: „Statt noch mehr Migranten zu fordern, muss Herr Clausen sich im Deutschen Städtetag für einen augenblicklichen Aufnahmestopp sowie eine konsequente und zeitnahe Politik der Rückführung einsetzen. Auch die ukrainischen Flüchtlinge müssen in ihr Land zurückkehren, sobald der bewaffnete Konflikt in ihrer Heimat beendet ist.“

## ZAHLE DES MONATS

# 20%

Im vergangenen Jahr ereigneten sich tausende Unfälle mit E-Rollern. Viele endeten mit schwerverletzten Beteiligten und einige sogar tödlich. Etwa **20 Prozent** aller verunfallten E-Roller-Fahrer im Jahr 2020 standen unter Einfluss von Alkohol.

Oft werden die Roller so ungünstig auf Gehsteigen abgestellt, dass für Radfahrer und Gehbehinderte kein durchkommen mehr ist. Wir als AfD-Ratsgruppe fordern: E-Roller müssen endlich aus dem Bielefelder Stadtbild verschwinden.

## CDU UND FDP FÜR LEGALE HEROINVERGABE AN SÜCHTIGE AUS OWL

Bereits seit einiger Zeit wird im Sozial- und Gesundheitsausschuss der Stadt über die mögliche Eröffnung einer privaten Praxis zur "medizinischen" Heroin-Vergabe im Bahnhofsviertel für 300 Süchtige diskutiert. Wir haben uns bereits 2022 vehement gegen eine legale Drogenausgabe am Hauptbahnhof ausgesprochen. Wir möchten keinen Drogentourismus in Bielefeld und stellen in Frage, wie sinnvoll es ist, solche Praxen von in erster Linie profitorientierten Unternehmen betreiben zu lassen.

Die Fraktionen der CDU, SPD, Linken und Grünen fordern unter Zustimmung der FDP nun eine „eigene“ sozialverbandliche Heroin-Vergabestelle. Sogar die antrag-

stellende CDU gab im Ausschuss quasi im Nebensatz zu, dass es dann in Zukunft wahrscheinlich einfach zwei Diamorphin-Praxen in Bielefeld geben würde.

Dr. Florian Sander, Vorsitzender und sozialpolitischer Sprecher der AfD-Ratsgruppe, benennt die Schuldigen: „Die selbsternannten «Sicherheitsparteien» CDU und FDP lassen in dieser Debatte ihre Masken fallen und zeigen, wie verlässlich sie wirklich sind, wenn es hart auf hart kommt. Die AfD hingegen wird in dieser Frage standhaft bleiben. Mit uns wird es keine Drogenvergabestellen in Bielefeld geben, weder eine noch zwei und erst recht keine privatwirtschaftliche!“

## STADT BIELEFELD KUSCHELT MIT AKP-GEMEINDEN IM TÜRKISCHEN WAHLKAMPF

Während sich die AfD immer wieder in öffentliche Räumlichkeiten einklagen muss, haben einige Kommunen bei der Zusammenarbeit mit islamistischen Gemeinden offenbar wenig Vorbehalte. So kam es, dass der Zusammenschluss verschiedener Bielefelder Moscheen namens „Bündnis Islamischer Gemeinden“ (BIG) ein religiöses Essen - das sogenannte Fastenbrechen - im Historischen Museum veranstalten durfte. Die Moscheen der BIG werden zum größten Teil über die Religionsbehörde der türkischen Erdogan-Partei AKP gelenkt. Viele der Gemeinden sollen laut NW auch der orthodox-islamischen Milli-Görüs-Bewegung und den Grauen Wölfen nahestehen.

Wir als AfD-Ratsgruppe haben immer wieder die Nähe der Stadt zu radikalen Muslimen und zur AKP in Initiativen, Pressemitteilungen und den sozialen Medien aufgezeigt.

Für Kulturdezernent Udo Witthaus (SPD) stellt dies, trotz Wahlkampf in der Türkei, kein Problem dar. Für ihn gehöre das Fastenbrechen zu der Ausstellung „Angekommen“ über Migration in Bielefeld, für die diese Form der Religionsausübung eine „wichtige Rolle“ spiele. Witthaus fabuliert weiter: "Zweifelsohne haben von diesen einige wenige auch enge Verbindungen zum türkischen Staat, andere verstehen sich jedoch als unabhängige, rein religiöse Institutionen."

Für Dr. Florian Sander, Vorsitzender der AfD-Ratsgruppe, steht fest: „Wir warnen als AfD-Ratsgruppe schon seit Jahren, aber Stadt und Altparteien sind auf diesem Auge stockblind. Dieser Fall macht für uns einmal mehr deutlich, dass sich keine der Altparteien der immer weiter fortschreitenden Islamisierung in den Weg stellt. Aber auch ganz abgesehen von der offensichtlichen Nähe der Gemeinden zur türkischen AKP - in Wahlkampfzeiten wohl gemerkt - hat das Fastenbrechen nichts in öffentlichen Räumlichkeiten verloren.“

## STADT BIELEFELD PLATZIERT HOMOSEXUELLE AMPELMÄNNCHEN AM JAHNPLATZ

14 Ampeln am Jahnplatz wurden zum vergangenen Monatswechsel so umgestaltet, dass sie nun homosexuelle Pärchen abbilden. Bielefeld möchte nach dem Vorbild des Christopher Street Day eine stärkere Wahrnehmung sogenannter "queerer Themen" in der Öffentlichkeit erreichen.

Laut der Mitteilung des Amtes für Verkehr wurde angeblich vielfach der Wunsch nach noch mehr solcher Ampelmännchen geäußert. Wer diese Forderung aufgestellt haben soll, erklärt die zuständige Behörde allerdings nicht.

Wir von der AfD-Ratsgruppe meinen: Hier wird auf Steuerzahlerkosten eine Minderheit ganz bewusst an einem vielbefahrenen und -begangenen Ort in den Mittelpunkt gestellt.



Ein Bürger stellte in seinem Leserbrief an die NW richtigweise fest: "Da fragt man sich, ob nicht andersherum demnächst die Wahr-

nehmung der heterosexuellen Mehrheit ins Hintertreffen gerät. [...] Da oberste Entscheidungsträger selbst einer queeren Minderheit angehören, zeugt dies von wenig Fingerspitzengefühl."

### IMPRESSUM

AfD-Ratsgruppe Bielefeld  
Niederwall 25  
33602 Bielefeld

Vorsitzender:  
Dr. Florian Sander

Kontakt: [presse.ratsgruppe@afd-bielefeld.de](mailto:presse.ratsgruppe@afd-bielefeld.de)

## KOSTENLOSES ONLINE-ABO DER BLAUEN FAHNE?

Möchten Sie die Blaue Fahne **kostenlos** und digital abonnieren?  
Senden Sie eine E-Mail, mit dem Betreff "Blaue Fahne" an:

[presse.ratsgruppe@afd-bielefeld.de](mailto:presse.ratsgruppe@afd-bielefeld.de)

